



Lieber Brüder!

Nach unserer geselligen Begegnung  
 dünkt es mich besser, bei der  
 Züriemerkung, welche die Strauß  
 so sehr wünscht, nicht zögern  
 zu sein, als züri am Ende  
 mir nur einen Lobit.

Swing, ich habe ich auf  
 schon abgepfunden.

Über den Mordfall, den  
 du mir gemacht, hast  
 ich mich nicht accommodiert,  
 danke mir wenig mehr.

du wirst finden, daß du  
zu demselben nicht berechtigt  
bist, soll ein Markse gütlicher,  
nicht nicht eine Accommodation  
verlangt sondern ein geboten  
werden.

Sei deinem Markse gütlich  
der Markse gütlich geseh  
nicht  
nicht, daß es sich nicht  
Nimmung derseib nicht  
braut zu sein, daß du nicht  
geseh mit mir geseh  
sein nicht, daß du nicht  
nicht mit dem Markse nicht  
lassen. daß es nicht nicht.

die, sind ~~schon~~ <sup>schon</sup> als der Allin-  
ein wieder in dem galenysail-  
hat, nicht weniger in. wie geglaubt  
zu ablaufendes Maßen abzugeben,  
das die also wie, was in  
es die gibt, in rümpfen die  
sagt sind Meinen.

Bestenfalls habe in aber was in  
Seite: Man wie kein davor  
was bekommen Meinen  
wie die nicht nicht willend  
sich, den Meinen wieder  
nicht weniger, die nicht  
nicht damit, in die nicht

mir glauben, daß ich aufpöge  
u. müde bin.

Grüßend  
Deu



zu J. N. 69800

Herr D. Eth. Geffelhoff, wofür ich  
das gedruckte Programm zuja-  
spickt, auf dem sich auf  
meinem Namen befindet  
eben nicht mit dem Merkmal  
„Gefelhoff“ sondern „Ellen-  
v. Schula“. Herr D. rüffelt  
Mache die Sache ich zu  
dem Merkmalabdruck zu  
gehen, um ein Urtheil zu  
bekommen, in wasser dann  
mit einem Zwilling oder  
sol. Hermann wird maßgebend

nicht zu einem Aus-  
bruch im Lieb, sondern  
zu einer Ausfertigung d.  
"Ehr. Gesellschaft" eingeladen  
werden, so danken  
ich mir herzlich

